FLUGHAFEN ZÜRICH

Grundbildungen zum Durchstarten

Flughafen Zürich AG

Inhalt

Flughafen Zürich AG	**2**
Automobilmechatroniker/in EFZ oder Automobilfachmann/-frau EFZ (Fachrichtung Nutzfahrzeuge)	**3**
Entwässerungstechnologe/-in EFZ (Fachrichtung Warten)	**6**
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Haus- und Werkdienst)	**8**
Gärtner/in EFZ (Fachrichtung Zierpflanzen)	**11**
Gebäudereiniger/in EFZ	**13**
Informatiker/in EFZ (Fachrichtung Systemtechnik und Applikationsentwicklung)	**15**
Kaufmann/-frau EFZ (Branche Dienstleistung und Administration)	**18**
Netzelektriker/in EFZ	**21**
Grundbildungen bei der Flughafen Zürich AG	**23**
Lernendenanlässe	**25**
Informationstage/Berufsparcours/ Schnupperlehre/Bewerbung	**26**
Lehrstellen am Flughafen	**30**

Flughafen Zürich AG

Flughafen Zürich –
ein bedeutender Schweizer Wirtschaftsstandort
Der Flughafen Zürich ist das Tor zur Welt! Über 25 Millionen Menschen sind im Jahr 2015 abgeflogen, angekommen oder umgestiegen und machen so die wichtigste Verkehrsdrehscheibe der Schweiz auch zum bedeutendsten Begegnungszentrum der Region.

Rund 280 Unternehmen beschäftigen über 26'000 Menschen am Flughafen Zürich. An kaum einem anderen Standort arbeiten so viele unterschiedliche Berufsgattungen Hand in Hand.

Wer ist die Flughafen Zürich AG?
Die Flughafen Zürich AG ist ein privatwirtschaftliches Unternehmen und betreibt im Auftrag des Bundes die national und international etablierte Verkehrs- und Begegnungsdrehscheibe der Schweiz – den Flughafen Zürich.

Wollen Sie mit Ihrer täglichen Arbeit mithelfen, unseren Passagieren und Flughafenpartnern mit einem hervorragenden Service den Aufenthalt und das Arbeiten an unserem Flughafen angenehm zu gestalten?

Starten Sie Ihre berufliche Karriere bei der Flughafen Zürich AG – rund 50 Lernende in 11 verschiedenen Grundbildungen freuen sich auf Sie!

Automobil-Mechatroniker/in EFZ oder Automobil-Fachmann/-frau EFZ

FACHRICHTUNG NUTZFAHRZEUGE

Das Berufsbild im Allgemeinen
Automobil-Mechatroniker/innen führen bei Personenwagen oder Nutzfahrzeugen Systemprüfungen und einfache Diagnosearbeiten durch. Sie übernehmen Wartungs- und Reparaturarbeiten an Motor, Antrieb, Fahrwerk und Elektronik. Automobil-Mechatroniker/innen verfügen über vertiefte Kenntnisse in der Fahrzeugelektronik und können entsprechende Anlagen fachgerecht installieren, einstellen, überprüfen, warten und reparieren. Daneben sind sie auch für anspruchsvolle Reparaturen mechanischer Teile zuständig. Wegen der Komplexität moderner Fahrzeuge nehmen Automobil-Mechatroniker/innen neben technischen Dokumenten, Schemas und Schaltpläne insbesondere elektronische sowie computergestützte Mess- und Testsysteme zu Hilfe.

Automobil-Fachmänner/-frauen warten und reparieren Motor, Antrieb und Fahrwerk von Personenwagen oder Nutzfahrzeugen. Sie überprüfen Fahrzeugkomponenten, stellen sie optimal ein und ersetzen defekte Teile. Sie erledigen selbstständig allgemeine Service- und Reparaturarbeiten. Im Bereich der Fahrzeugelektrik übernehmen sie einfachere Reparaturen. Für den Service und Unterhalt überprüfen Automobil-Fachmänner/-frauen die Funktionsfähigkeit der verschiedenen Komponenten von Motor, Antrieb und Fahrwerk.

Das bieten wir als Lehrbetrieb
Unsere Automobil-Mechatroniker/innen oder Automobil-Fachmänner/-frauen werden schwergewichtig in der Fachrichtung Nutzfahrzeuge ausgebildet und führen an Passagierbussen, Betriebsfahrzeugen für den Unterhalt sowie den Pisten- oder Winterdienst, Lastwagen, Traktoren sowie Personenwagen Systemprüfungen und Diagnosearbeiten durch. Sie übernehmen Wartungs- und Reparaturarbeiten an Motor, Antrieb, Fahrwerk sowie Fahrzeugelektronik und stellen damit die Betriebsbereitschaft der über 500 individuellen Motor-, Personen- und Nutzfahrzeuge der Flughafen Zürich AG sicher.

Die Berufslehre
Die Grundbildung als Automobil-Mechatroniker/in dauert 4 Jahre, jene als Automobil-Fachmann/-frau 3 Jahre.

Als Automobil-Mechatroniker/in wird im 1. bis 3. Lehrjahr an 1½ Tagen und im 4. Lehrjahr an einem Tag pro Woche die Berufsfachschule in Wetzikon (ZH) besucht.

Als Automobil-Fachmann/frau wird im 1. Ausbildungsjahr an 1½ Tagen, ab dem 2. Ausbildungsjahr an einem Tag pro Woche die Berufsfachschule in Wetzikon (ZH) besucht.

Überbetriebliche Kurse ergänzen die praktische Tätigkeit und den Schulunterricht. Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Berufsbezogene Fächer Automobil-Mechatroniker/in oder Automobil-Fachmann/-frau
Rechnen/Physik, Elektrotechnik, Stoffkunde/Fertigungstechnik, Kommunikation/Kundendienst (inkl. technisches Englisch als Automobil-Mechatroniker/in), technische Informationen, Vorschriften, Informatik, Elektrik/Elektronik, Motor, Antrieb, Fahrwerk.

Berufsbezogene Voraussetzungen
- Automobil-Mechatroniker/in: Abgeschlossene Volksschule, obere Stufe
- Automobil-Fachmann/-frau: Abgeschlossene Volksschule, mittlere Stufe
- Eignungstest AGVS (http://www.agvs-upsa.ch/de/berufsbildung/eignungstest), Anmeldung erfolgt durch den Bewerberkandidaten selber
- Interesse für Elektrik, Elektronik, Mechanik und hohes technisches Verständnis
- Ausgeprägtes sowie logisch-abstraktes Denk- und Vorstellungsvermögen
- Rasche Auffassungsgabe und Ausdauer

Weiterbildungsmöglichkeiten (eine Auswahl)
Berufsprüfung (BP), mit eidgenössischem Fachausweis
- Automobil-Verkaufsberater/in
- Kundendienstberater/in im Automobilgewerbe
- Reifenfachmann/-frau
- Automobildiagnostiker/in (mit EFZ als Automobil-Mechatroniker/in)

Höhere Fachprüfung (HFP), mit eidgenössischem Diplom
- Dipl. Betriebswirt/in im Automobilgewerbe

Höhere Fachschule (HF)
- Dipl. Techniker/in HF Maschinenbau
- Dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik

Fachhochschule (FH)
- Bachelor of Science FH in Automobiltechnik

Entwässerungstechnologe/-in EFZ

FACHRICHTUNG WARTEN

Das Berufsbild im Allgemeinen
Entwässerungstechnologen/-innen reinigen, warten, prüfen und reparieren Entwässerungsanlagen im privaten oder öffentlichen Bereich. Mit ihrer Arbeit sorgen sie für funktionstüchtige Schächte, Kanäle, Leitungen und Rohre. Entwässerungstechnologen leisten einen wichtigen Beitrag zum störungsfreien Sammeln und Abtransportieren von Abwasser. Sie reinigen, entleeren, warten, untersuchen und reparieren Entwässerungsanlagen wie Anschlussleitungen in Küche oder Bad, Kontrollschächte, Dachrinnen, Quellwasserleitungen, Hauptkanalisationen und Liegenschaftsentwässerungsleitungen. Entwässerungstechnologen/-innen sind entweder in Betrieben des Kanalunterhalts, der Kanalinspektion oder der Kanalsanierung tätig. Sie halten sich an die Vorschriften zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Zudem stellen sie mit geeigneten Massnahmen den Umwelt- und Gewässerschutz sicher.

Die Grundbildung Entwässerungstechnologe/-in kann in drei Fachrichtungen absolviert werden: Warten, Untersuchen oder Sanieren von Entwässerungsanlagen.

Das bieten wir als Lehrbetrieb
Unsere Entwässerungstechnologen/-innen werden in der Fachrichtung Warten ausgebildet und befassen sich mit der fachgerechten Reinigung und dem Unterhalt der unterirdischen Kanalanlagen am Flughafen Zürich. Je nach Verschmutzung bestimmen sie ein geeignetes Verfahren. Feste Ablagerungen in den Leitungen, wie beispielsweise Kalk, entfernen sie mechanisch. Verstopfungen beseitigen sie hydrodynamisch, mit Wasserhochdruck. Weiter prüfen Sie sämtliche Entwässerungsanlagen, insbesondere jene der Enteisungsanlagen für Flugzeuge, auf dem grossflächigen Areal des Flughafens Zürich. Mithilfe einer ferngesteuerten Kamera (Kanalfernsehen) orten sie defekte und schadhafte Bauteile, Leitungen und Rohre. Sie prüfen und dokumentieren den Zustand des Rohrnetzes, informieren über deren Zustand oder reparieren punktuelle Schäden.

Die Berufslehre
Die Grundbildung dauert 3 Jahre. Während eines Tages pro Woche wird die Berufsfachschule in Zug (ZG) besucht. Überbetriebliche Kurse ergänzen die praktische Tätigkeit und den Schulunterricht. Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Berufsbezogene Fächer
Planen, vorbereiten und rapportieren der Arbeiten; reinigen, warten und untersuchen von Entwässerungsanlagen; Sicherstellen des Unterhalts, der Sicherheit und des Umweltschutzes.

Berufsbezogene Voraussetzungen
- Abgeschlossene Volksschule, mittlere oder obere Stufe
- Freude an praktischen Arbeiten
- Handwerkliches Geschick, praktische Begabung
- Technisches Verständnis
- Selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Gute körperliche Verfassung

Weiterbildungsmöglichkeiten (eine Auswahl)

Berufsprüfung (BP), mit eidgenössischem Fachausweis
- Kanalfernsehoperateur/in

Höhere Fachprüfung (HFP), mit eidgenössischem Diplom
- Bei entsprechender Vorbildung Bildungsgänge in verwandten Fachbereichen

Fachhochschule (FH)
- Bei entsprechender Vorbildung Studiengänge in verwandten Fachbereichen

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ

FACHRICHTUNG HAUS- UND WERKDIENST

Das Berufsbild im Allgemeinen
Fachmänner/-frauen Betriebsunterhalt sind Alleskönner im Bereich Werk- und Hausdienst. Sie kümmern sich um Grünanlagen, halten Betriebsflächen instand, warten Maschinen und entsorgen Abfälle. Weiter gehören die Pflege und Reinigung der Gebäude sowie deren Umgebung, das Überwachen der Haustechnik wie Heizungen und Klimaanlagen sowie allgemeine Reparaturarbeiten dazu. Fachleute Betriebsunterhalt sind dafür verantwortlich, dass alle Einrichtungen in und um die Gebäude funktionieren. Sie sind in diesen Bereichen für den Unterhalt und die Reinigung von Betriebsflächen, Grünanlagen, Strassen sowie Gebäuden zuständig. Die Aufgaben von Fachleuten Betriebsunterhalt sind sehr vielfältig. Im Schwerpunkt Werkdienst sind sie vor allem draussen tätig, im Hausdienst mehrheitlich drinnen. Im Winter zählen zusätzlich Schneeräumungsarbeiten zu den Aufgaben.

Das bieten wir als Lehrbetrieb
Unsere Fachleute Betriebsunterhalt werden entweder in der Fachrichtung Werkdienst oder in der Fachrichtung Hausdienst ausgebildet.

Die Fachleute Betriebsunterhalt in der Fachrichtung Werkdienst sind vorwiegend im Aussenbereich tätig. Zu ihren Aufgaben gehört schwergewichtig der bauliche und betriebliche Unterhalt auf dem Areal des Flughafens Zürich. Neben Grünflächen und Grünanlagen pflegen sie die Pisten, Wege und Strassen im und um den Flughafen. Dazu gehören die Unkrautbekämpfung, die Reparatur von Pisten- und Belagsschäden sowie der Winterdienst.

Die Fachleute Betriebsunterhalt in der Fachrichtung Hausdienst sind vorwiegend im Innenbereich tätig. Sie warten und reinigen Gebäudeanlagen der Flughafen Zürich AG. Sie überwachen die haustechnischen Anlagen wie Heizung, Lüftung, Klima- und Sanitäranlagen und führen Wartungs-, Kontroll- und Reparaturarbeiten im betrieblichen Gebäudeunterhalt aus.

In beiden Fachrichtungen reinigen und warten unsere Fachleute Betriebsunterhalt die zu pflegenden Gebäudeteile sowie Innen- und Aussenanlagen, pflegen Grünflächen und Grünanlagen innerhalb und um den Flughafen. Sie führen selbstständig Reparaturarbeiten aller Art aus, beheben bauliche Schäden und befassen sich mit der fachgerechten Entsorgung von Abfällen. Kleinere Reparaturen erledigen sie selber, in komplizierteren Fällen ziehen sie andere Fachleute bei. Bei Bedarf übernehmen sie auch einfache Maurer-, Maler- und Schreinerarbeiten.

Bei der täglichen Arbeit setzen unsere Fachleute Betriebsunterhalt verschiedene und moderne Geräte, Maschinen und Fahrzeuge wie Hochdruckreiniger, Rasenmäher, Hubstapler usw. ein.

Die Berufslehre
Die Grundbildung dauert 3 Jahre. Während eines Tages pro Woche wird die Berufsfachschule in Wetzikon (ZH) besucht. Überbetriebliche Kurse ergänzen die praktische Tätigkeit und den Schulunterricht. Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Berufsbezogene Fächer
Reinigung, Wartungs- und Kontrollarbeiten, baulicher Unterhalt und Reparaturen, Grünpflege, Abfallbewirtschaftung, Arbeitssicherheit und Betriebsorganisation.

Berufsbezogene Voraussetzungen
- Abgeschlossene Volksschule, alle Stufen
- Freude an praktischer Tätigkeit (drinnen und draussen)
- Interesse an Natur und Pflanzen
- Handwerkliches Geschick, praktische Veranlagung
- Technisches Verständnis
- Gute körperliche Verfassung

Weiterbildungsmöglichkeiten (eine Auswahl)
Berufsprüfung (BP), mit eidgenössischem Fachausweis
- Hauswart/in
- Strassenunterhalts-Polier/in

Höhere Fachprüfung (HFP), mit eidgenössischem Diplom
- Dipl. Gebäudereiniger/in
- Dipl. Instandhaltungsleiter/in
- Dipl. Leiter/in Facility Management

Fachhochschule (FH)
- Bachelor of Science (FH) in Facility Management

Gärtner/in EFZ

FACHRICHTUNG ZIERPFLANZEN

Das Berufsbild im Allgemeinen
Gärtner/innen befassen sich mit der Produktion, Verwendung und Pflege von Blumen, Stauden, Sträuchern und Bäumen. Mit den Pflanzen begrünen sie Innenräume oder erstellen alle Arten von Garten- und Grünanlagen. Gärtner kennen sich mit Bedürfnissen von Pflanzen aus und wissen, welche Bedingungen für ein gutes Wachstum erfüllt sein müssen. Von der Arbeitsvorbereitung über die Ansaat bis zur Nachbearbeitung und Ernährung der Pflanzen führen sie alle Schritte sorgfältig aus. Sie berücksichtigen Umweltbedingungen wie Lage, Boden und Wetter. Sie fördern die Artenvielfalt sowie verwenden Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmittel sparsam.

Der Gärtnerberuf gliedert sich in vier Fachrichtungen: Zierpflanzen, Stauden, Baumschule, Garten- und Landschaftsbau. Berufsleute aller Richtungen beraten ihre Kundschaft zur Verwendung und Pflege verschiedener Pflanzen sowie zur Gestaltung von Gartenanlagen oder Grünräumen. Je nach Kundenbedürfnissen verkaufen sie die passenden Pflanzen.

Das bieten wir als Lehrbetrieb
Unsere Gärtner/innen werden in der Fachrichtung Zierpflanzen ausgebildet. Sie produzieren Zier- und Nutzpflanzen für den Innen- und Aussenbereich am Flughafen Zürich. Sie bepflanzen Gefässe für Büroräumlichkeiten, in Flughafen-Lounges oder im

Terminalbereich für Reisende sowie planen, erstellen und pflegen Rabatte am Flughafen Zürich. Sie kultivieren und verkaufen fachmännisch in der eigenen Flughafen-Gärtnerei Zierpflanzen, Stauden und Sträucher sowie weitere Artikel rund um die Pflanzenpflege. Sie beraten zudem ihre Kundschaft in Bezug auf Pflanzenverwendung und -pflege sowie Düngung und Schutz vor Schädlingsbefall.

Die Berufslehre
Die Grundbildung dauert 3 Jahre. Während der Lehrzeit wird an einem Tag pro Woche die Berufsfachschule in Wetzikon (ZH) besucht. Überbetriebliche Kurse ergänzen die praktische Tätigkeit und den Schulunterricht. Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

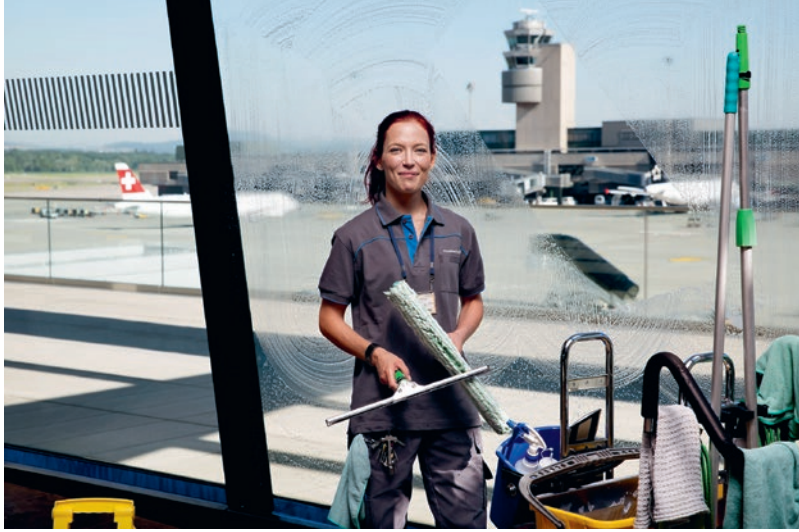
Berufsbezogene Fächer
Beratung/Verkauf, Lieferung/Service, betriebliche Unterhaltsarbeiten, Pflanz-/Saatarbeiten, Pflanzenernährung/-schutz, Pflanzenkenntnisse/-verwendung, Garten-/Grünflächenpflege, Pflanzenproduktion, Pflanzenvermehrung.

Berufsbezogene Voraussetzungen
- Abgeschlossene Volksschule, mittlere oder obere Stufe
- Freude an der Arbeit im Freien
- Interesse an Pflanzen und Biologie
- Kreativität und Freude am Gestalten mit Blumen und Pflanzen
- Technisches Verständnis für die Arbeit mit Maschinen
- Gute Gesundheit, keine Allergien gegen Pollen und Wetterfestigkeit für Arbeiten im Freien

Weiterbildungsmöglichkeiten (eine Auswahl)
Berufsprüfung (BP), mit eidgenössischem Fachausweis
- Obergärtner/in
- Baumpflegespezialist/in

Höhere Fachprüfung (HFP), mit eidgenössischem Diplom
- Dipl. Techniker/in HF Bauführung, Vertiefung Garten- und Landschaftsbau

Fachhochschule (FH)
- Bachelor of Science FH in Landschaftsarchitektur oder in Umweltingenieurwesen



Gebäudereiniger/in EFZ

Das Berufsbild im Allgemeinen
Gebäudereiniger/innen EFZ reinigen und pflegen Aussen- und Innenräume, Gebäude und deren Einrichtungen. Sie übernehmen auch anspruchsvolle Aufträge wie Schädlingsbekämpfung oder Graffiti-Entfernungen. Sie sind für die Reinigung, Pflege und Werterhaltung von Gebäuden zuständig. Sie sorgen für Sauberkeit und Hygiene. Sie führen Unterhalts-, Zwischen- und Grundreinigungen durch oder entflecken Teppiche und Böden. Sie übernehmen auch anspruchsvolle Reinigungsaufträge, die den Einsatz spezieller Geräte und Mittel erfordern. Sie arbeiten mit Maschinen und Geräten wie Hochdruckreinigern und -düsen, Einscheiben-, Scheuersaug- und Kehrsaugmaschinen, Nassreinigungsgeräten usw. Sie bedienen die Maschinen korrekt, warten sie und führen kleinere Reparaturen daran aus. Zudem wissen sie Bescheid über die Verwendung von Reinigungs-, Pflege- und Desinfektionsmitteln. Für jeden Auftrag ermitteln die Gebäudereiniger/innen die passende und effizienteste Reinigungsmethode und schätzen den Zeitaufwand ab.

Das bieten wir als Lehrbetrieb
Unsere Gebäudereiniger/innen reinigen und pflegen Gebäude (Parkhäuser, Terminals usw.), Flächen (Büro, Läden, Restaurants, WC-Anlagen) sowie Einrichtungen und Anlagen (Teppiche, Böden, Möbel, Fenster, Rolltreppen) am Flughafen Zürich. Sie sind für die periodische Unterhalts-, Zwischen- und

Grundreinigungen der unterschiedlichen Gebäude und Einrichtungen verantwortlich. Sie wählen für ihre Arbeit selbstständig die richtigen Geräte, Maschinen, Werkzeuge und Verbrauchsmaterialien, bestimmen die Menge und Konzentration der Reinigungsmittel und stellen allfällige Hilfsmittel (Hebevorrichtungen, Gerüste, Abdeckfolien) für die auszuführenden Arbeiten bereit.

Die Berufslehre
Die Grundbildung dauert 3 Jahre. Während der Lehrzeit wird an einem Tag pro Woche die Berufsfachschule in Olten (SO) besucht. Überbetriebliche Kurse ergänzen die praktische Tätigkeit und den Schulunterricht. Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Berufsbezogene Fächer
Berufskunde, Material/Werkstoffe, naturwissenschaftliche Grundlagen, Werterhaltung, Reinigung, Pflege, Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Gesundheitsschutz, Hygiene.

Berufsbezogene Voraussetzungen
- Abgeschlossene Volksschule, alle Stufen
- Freude an praktischer Tätigkeit (im Freien und im Gebäude)
- Freude an raschem Wechsel von Arbeitsplatz und Tätigkeit
- Gute körperliche Konstitution, keine Allergien (Reinigungsprodukte), Schwindelfreiheit
- Technisches Verständnis für die Arbeit mit Maschinen

Weiterbildungsmöglichkeiten (eine Auswahl)
Berufsprüfung (BP) mit eidgenössischem Fachausweis
- Gebäudereinigungs-Fachmann/-frau

Höhere Fachprüfung (HFP) mit eidgenössischem Diplom
- Dipl. Gebäudereiniger/in
- Dipl. Leiter/in Facility Management
- Dipl. Betriebsleiter/in Facility Management

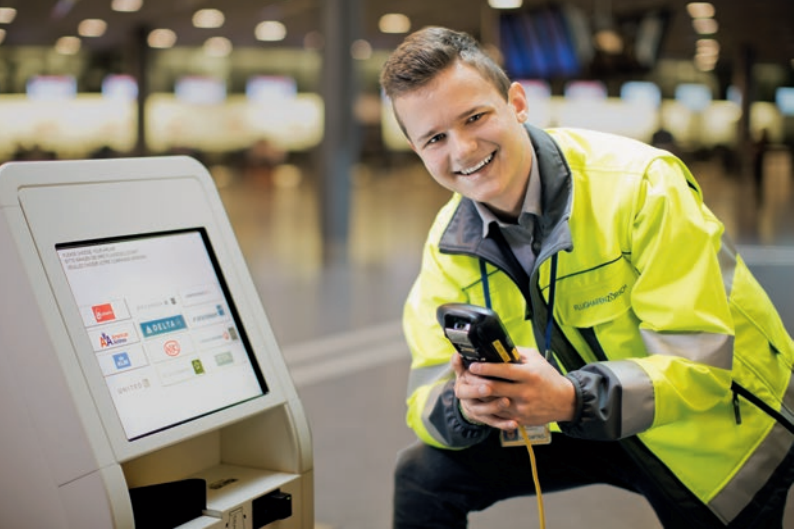
Informatiker/in EFZ

FACHRICHTUNG SYSTEMTECHNIK UND FACHRICHTUNG APPLIKATIONSENTWICKLUNG

Das Berufsbild im Allgemeinen
Die Informatik ist eine breite Grundbildung, welche sich sehr rasch entwickelt und deshalb ständige Lernbereitschaft voraussetzt. Informatiker/innen entwickeln, realisieren, installieren, testen, betreiben und unterhalten Informatiklösungen. Schwerpunkte in dieser Ausbildung sind Applikationsentwicklung, Systemtechnik und Betriebsinformatik. Je nach Fachrichtung unterscheiden sich ihre Aufgabengebiete.

Das bieten wir als Lehrbetrieb
Unsere Informatiker/innen werden entweder in der Fachrichtung Systemtechnik oder in der Fachrichtung Applikationsentwicklung ausgebildet.

Um den Einstieg in die komplexe Thematik Informatik zu erleichtern, verbringen unsere Lernende das erste Lehrjahr in einem externen Basislehrjahr. Den angehenden Informatikern/-innen bietet sich dort die Möglichkeit, sich die entsprechenden Informatikgrundlagen über verschiedene Grundsysteme und Produktehersteller anzueignen. Vom 2. bis 4. Lehrjahr werden die Lernenden in den unterschiedlichen Informatikfachabteilungen der Flughafen Zürich AG ausgebildet. In regelmässig wechselndem Turnus bieten wir unseren Lernenden so spannende Einblicke und Projekt- sowie Laborarbeiten



in den Bereichen Support, Netzwerk, Server, Clients und Engineering an.

Unsere Informatiker/innen mit Schwerpunkt Applikationsentwicklung sind Software-Fachleute. Sie realisieren Softwarelösungen für neue oder veränderte Produkte oder Abläufe im Umfeld der Aviatik. Dazu analysieren sie zunächst die Wünsche der internen (Fachbereiche der Flughafen Zürich AG) oder externen (flughafennahe Betriebe) Auftraggeber und halten die Anforderungen an die Software fest. Dabei kann es sich um ganz unterschiedliche Anwendungen handeln: um aviatische Verkehrsleitsysteme (Anzeigen von Fluginformationen), Oberflächenprogrammierung von Selbst-Check-in-Automaten, Navigationssysteme, Webshops oder um das Abwickeln von Geschäftsprozessen wie Lohnbuchhaltung oder Materialbewirtschaftung. Nach den Vorabklärungen erarbeiten die Informatiker/innen ein detailliertes Konzept. Sie programmieren die Software, testen sie ausgiebig und schulen danach die Anwender. Jeder Arbeitsschritt wird dokumentiert, damit der Support und die Weiterentwicklung der Applikation sichergestellt sind.

Unsere Informatiker/innen der Fachrichtung Systemtechnik sind zuständig für den Aufbau und die Wartung von Informatiksystemen. Sie wählen die geeignete Hard- und Software aus, installieren PC-Arbeitsplätze, Drucker und Server für Mitarbeitende der Flughafen Zürich AG oder für externe Kunden der flughafennahen Betriebe. Sie konfigurieren Dienste wie Freigaben und das regelmässige Erstellen von Backups (Datensicherungen), damit keine Daten verloren gehen. Ausserdem sind sie zuständig für die Sicherheit der hochverfügbaren Netzwerke der Flughafen Zürich AG und beheben allfällige Störungen. Dazu müssen sie die Geräte und Applikationen, welche am Flughafen Zürich genutzt und eingesetzt werden, genau kennen. So installieren sie verschiedene IT-Geräte für Benutzer und übernehmen den Support. Um sicherzustellen, dass alle Systeme den Anwendern jederzeit zur Verfügung stehen, planen sie Auslastungsschwankungen und Zugriffshäufungen ein.

Die Berufslehre
Die Grundbildung dauert in beiden Fachrichtungen 4 Jahre. Während zwei Tagen pro Woche wird die Berufsfachschule (modularer Aufbau) in Winterthur (ZH) oder in Zürich (ZH) besucht. Überbetriebliche Kurse ergänzen die praktische Tätigkeit und den Schulunterricht. Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Berufsbezogene Fächer
Informatik, Deutsch, Englisch, Französisch, Volks- und Betriebswirtschaft/Recht, Geschichte und Staatslehre, Mathematik, Physik, Chemie.

Berufsbezogene Voraussetzungen
- Abgeschlossene Volksschule der mittleren und oberen Stufe
- Freude an systematischer Arbeitsweise
- Logisch-abstraktes Denkvermögen sowie räumliches Vorstellungsvermögen
- Ausgeprägte Konzentrationsfähigkeit
- Rasche Auffassungsgabe
- Gute Englischkenntnisse

Weiterbildungsmöglichkeiten (eine Auswahl)
Berufsprüfung (BP), mit eidgenössischem Fachausweis
- ICT-Applikationsentwickler/in
- ICT-System- und Netzwerktechniker/in
- Wirtschaftsinformatiker/in

Höhere Fachprüfung (HFP), mit eidgenössischem Diplom
- Dipl. ICT-Manager/in

Fachhochschule (FH)
- Bachelor FH in Informatik
- Bachelor FH in Wirtschaftsinformatik

Kaufmann/-frau EFZ

BRANCHE DIENSTLEISTUNG UND ADMINISTRATION

Kaufleute in der Branche Dienstleistung und Administration arbeiten in Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen der Wirtschaft. Sie führen die allgemeine Administration alleine aus oder arbeiten in einer von mehreren Abteilungen einer Firma. Dabei ist es ihre Aufgabe, die Dienstleistungen und Produkte ihrer Firma den Kunden näherzubringen, wobei dies je nach Betrieb und Branche im direkten (Front Office, Schalter) oder im indirekten Kundenkontakt (Back Office, Büro) geschieht.

Zu den weiteren Aufgaben der Kaufleute Dienstleistung und Administration gehören das Bearbeiten von Anfragen und das Schreiben von Offerten und Kaufverträgen sowie das Führen der Korrespondenz. Sie organisieren Veranstaltungen und Geschäftsreisen und führen bei Besprechungen das Protokoll. Ausserdem bringen sie ihren Kunden durch Beratung und Verkauf die Dienstleistungen und Produkte des Unternehmens näher. Auch das Finanz- und Rechnungswesen ist ein wichtiger Teil der kaufmännischen Arbeit. Kaufleute fakturieren und versenden Rechnungen, verbuchen Geschäftsvorgänge, berechnen die Mehrwertsteuer und erstellen Lohn- und Versicherungsabrechnungen für Mitarbeitende.

Da viele Tätigkeiten mit dem Computer ausgeführt werden, sind Tastaturschreibkenntnisse für ein effizientes Arbeiten Voraussetzung. Für die Kommunikation mit in- und ausländischen Kunden sind eine gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise auf Deutsch und das Beherrschen mindestens einer Fremdsprache unabdingbar.

Die Grundbildung Kaufmann/-frau ist in drei Ausbildungsprofilen möglich:

- **Profil B:** Schwerpunkt Informatik, Kommunikation und Administration (IKA), eine Fremdsprache
- **Profil E:** Schwerpunkt Wirtschaft und Gesellschaft (W&G), zwei Fremdsprachen
- **Profil M:** Berufsmatura, Schwerpunkt Finanz- und Rechnungswesen, zwei Fremdsprachen

Das bieten wir als Lehrbetrieb

Wir bilden in allen drei Profilen (B, E und M) Lernende aus. Unsere Kaufleute sind in vielfältigen administrativen Bereichen tätig. Sie verfügen über eine breite Palette von Fähigkeiten und Fachkenntnissen und führen anspruchsvolle administrative Arbeiten aus. Die Flughafen Zürich AG bietet eine anregende und abwechslungsreiche Lehrzeit. Alle sechs Monate wechseln unsere Lernenden die Abteilungen. Sie arbeiten entweder am Schalter (Front Office) im direkten Kundenkontakt und tragen die vorgeschriebene Uniform für Mitarbeitende der Flughafen Zürich AG oder erledigen klassische kaufmännische Arbeiten im Büro (Back Office).

Die Berufslehre

Die Grundbildung dauert 3 Jahre. Im 1. und 2. Lehrjahr wird an zwei Tagen, im 3. Lehrjahr an einem Tag (ausser im M-Profil zwei Tage) pro Woche die Berufsfachschule in Bülach, Horgen, Winterthur, Wetzikon oder Zürich (alle im Kanton Zürich) besucht. Überbetriebliche Kurse ergänzen die praktische Tätigkeit und den Schulunterricht.

Berufsbezogene Fächer

Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte und Staatslehre, Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Recht, Finanz- und Rechnungswesen, Information, Kommunikation, Administration.

Berufsbezogene Voraussetzungen

- Abgeschlossene Volksschule, mittlere und obere Stufen
- M-Profil: Bestehen der BMS-Aufnahmeprüfung
- Tastaturschreiben
  (Fertigkeit muss vor Lehrbeginn erworben werden)
- Interesse an kaufmännischen Arbeiten
- Freude am Kundenkontakt und beim Arbeiten
  am Computer/Telefon
- Gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Fremdsprachen

Weiterbildungsmöglichkeiten (eine Auswahl)

Berufsprüfung (BP), mit eidgenössischem Fachausweis

- Technische/r Kaufmann/-frau
- HR-Fachmann/-frau

Höhere Fachprüfung (HFP), mit eidgenössischem Diplom

- Dipl. Betriebswirtschafter/in des Gewerbes
- Dipl. Verkaufsleiter/in

Höhere Fachschule (HF)

- Dipl. Marketingmanager/in HF

Fachhochschule (FH)

- Bachelor of Science FH in Betriebsökonomie

Netzelektriker/in EFZ

FACHRICHTUNG ENERGIE

Das Berufsbild im Allgemeinen

Netzelektriker/innen bauen und warten Anlagen für die Verteilung und den Transport von elektrischer Energie. Sie arbeiten mehrheitlich im Freien sowie im Team. Sie befassen sich mit Neu- und Umbau sowie der Instandhaltung von Niederspannungs- und Hochspannungskabelanlagen, Kommunikations- und Datenkabelanlagen, Freileitungen, Kabelverteilkabinen, Schalt- und Transformatorenstationen sowie öffentlichen Beleuchtungen. Sicherheit ist dabei ein zentrales Thema: Sie bedenken stets die Gefahren des Stroms, schützen sich entsprechend und müssen sich bei Arbeiten voll und ganz auf die anderen Teammitglieder verlassen können. Die Vorschriften zu Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie Umweltschutz sind ein wesentlicher Bestandteil im Arbeitsalltag.

Das bieten wir als Lehrbetrieb

Unsere Netzelektriker/innen werden in der Fachrichtung Energie ausgebildet und sorgen dafür, dass elektrische Energie auf dem gesamten Flughafenareal zuverlässig verteilt wird. Sie helfen bei Verlegung und Anschluss von Starkstromkabeln mit, bereiten Kabelenden für die Verbindung vor und schliessen diese an die elektrischen Verteileinrichtungen an. Unterhaltsarbeiten in Transformatorenstationen, die Inbetriebnahme von Schutzeinrichtungen sowie die Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen auf den

Betriebsflächen am Flughafen Zürich runden das spannende Tätigkeitsgebiet ab.

Die Berufslehre
Die Grundbildung dauert 3 Jahre. Während eines Tages pro Woche wird die Berufsfachschule in Brugg (AG) besucht. Überbetriebliche Kurse ergänzen die praktische Tätigkeit und den Schulunterricht. Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Berufsbezogene Fächer
Mathematik/Informatik, Fachzeichnen, Physik/Chemie/Werkstoffkunde, Elektrotechnik, Berufskunde (Elektrizitätsgesetz, Materialkunde, Arbeitstechniken und -sicherheit)

Berufsbezogene Voraussetzungen
- Abgeschlossene Volksschule, mittlere oder obere Stufe
- Freude an praktischer Tätigkeit (im Freien und im Gebäude)
- Handwerkliches Geschick, praktische Veranlagung
- Technisches Verständnis
- Gute körperliche Konstitution und Schwindelfreiheit
- Keine Farbsehstörung (Kabelfarben müssen unterschieden werden können)

Weiterbildungsmöglichkeiten (eine Auswahl)

Berufsprüfung (BP) mit eidgenössischem Fachausweis
- Netzfachmann/-frau
- Instandhaltungsfachmann/-frau
- Dispatcher Energie und Wasser (in Vorbereitung)

Höhere Fachprüfung (HFP) mit eidgenössischem Diplom
- Netzelektrikermeister/in
- Instandhaltungsleiter/in
- Energie- und Effizienzberater/in (in Vorbereitung)

Höhere Fachschule (HF)
- Dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik
- Dipl. Techniker/in HF Energietechnik

Fachhochschulen (FH)
- Bachelor FH in Elektrotechnik
- Bachelor FH in Gebäudetechnik (Studienrichtung Gebäude-Elektroengineering)

Grundbildungen bei der Flughafen Zürich AG

Die Flughafen Zürich AG engagiert sich aktiv in der Berufsbildung
- Als Arbeitgeberin verstehen wir die berufliche Grundbildung als wirtschaftlichen sowie gesellschaftspolitischen Auftrag und übernehmen die entsprechende Verantwortung für die professionelle Berufsbildung von Jugendlichen.
- Mit einem qualitativ hochstehenden Ausbildungsprogramm schaffen wir die Voraussetzung für eine anspruchsvolle und interessante Lehrzeit.

Wir bieten unseren Lernenden
- Arbeiten in einem einzigartigen Umfeld
- Professionelle Ausbildung und Betreuung
- Vielfältige und abwechslungsreiche Einsatzmöglichkeiten
- Gleitende Arbeitszeiten
- Arbeitskleidung (inkl. Reinigungsservice)
- Einheitliche Entlöhnung pro Lehrjahr, unabhängig von der gewählten Grundbildung
- 13 Monatslöhne
- 27 Tage Ferien
- Einkaufs- und Konsumationsvergünstigungen in Läden und Restaurants am Flughafen Zürich

- ZVV-Abonnement für den Kanton Zürich, wenn der Arbeitsweg mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt wird
- Jährliches Lernendenlager und diverse Anlässe rund um das Lernendenwesen

Von unseren Lernenden erwarten wir
- Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Lernen und Handeln
- Eigeninitiative
- Eigenverantwortung
- Fairness
- Gepflegtes Äusseres
- Interesse und Engagement für die gewählte Grundbildung
- Mitdenken
- Motivation
- Pünktlichkeit
- Respekt
- Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit

Wir fördern die fachliche, persönliche und soziale Entwicklung der Lernenden
- Für die Entwicklung der Jugendlichen setzen wir auf eine ausgewogene Vermittlung von Fachinhalten sowie Persönlichkeits-, Sozial- und Methodenkompetenzen.
- Die Lernenden sind in den Arbeitsprozess integriert und erhalten dem Ausbildungsstand entsprechende Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen.

Unsere Lernenden sind nach Abschluss der Ausbildung auf den Einstieg ins Berufsleben gut vorbereitet
- Die Lernenden verfügen am Ende ihrer Ausbildung über Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten, welche zur Ausübung des gewählten Berufes benötigt werden.
- Die Lernenden verfügen über eine Persönlichkeit und Sozialkompetenz für das eigenverantwortliche «Weiterentwickeln» in ihrer beruflichen Laufbahn.
- Die Flughafen Zürich AG unterstützt die Weiterbeschäftigung der Lernenden innerhalb des Unternehmens.

Lernendenanlässe

Ob Lernendenlager, gemeinsame Ausflüge, regelmässige Lernendentreffen oder Elternabende – an diesen Anlässen bietet die Flughafen Zürich AG Lernenden, Berufsbildenden und Eltern die Möglichkeit, einander näher kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.

Einführungswoche
Alle neuen Lernenden werden in einer speziellen Einführungswoche willkommen geheissen. Sie werden mit verschiedenen Veranstaltungen in die bestehende Lernendengemeinschaft integriert und erhalten erste Einblicke in die Vielfalt der Dienstleistungen und Aufgabengebiete der Flughafen Zürich AG. Die Einführungswoche startet jeweils eine Woche vor dem offiziellen Schuljahresbeginn.

Lernendenlager
Lernendenlager sind ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung der Attraktivität des Lehrbetriebs durch die Lernenden. Jeweils im Herbst findet ein Lernendenlager (Projektwoche) statt. Gemeinschaft und Teamwork stehen im Vordergrund und bieten den Lernenden die Möglichkeit, gemeinsam etwas zu erleben, zu erreichen und daraus zu lernen.

Elternabend
Die regelmässige Kontaktpflege und die offene Kommunikation zwischen Eltern und Lehrbetrieb fördern die Zusammenarbeit. Jeweils im November findet ein Elternabend statt. Der Elternabend hat zum Ziel, Informationen rund um das Lernendenwesen bei der Flughafen Zürich AG zu geben. Mit einer Führung durch den Flughafen Zürich wird den Eltern das Flughafenumfeld nähergebracht und es werden offene Fragen beantwortet.

Lehrabschlussfeier
Dieser festliche Anlass zum Abschluss der beruflichen Grundbildung würdigt die erbrachte Leistung der Lernenden sowie der Berufs- und Praxisbildenden. Er findet nach der Lehrabschlussprüfung, kurz vor den Sommerferien, statt.

Informationsveranstaltungen/ Berufsparcours/Schnupperlehre/ Bewerbung

Interviewtraining in Schulklasssen
Fit für die zukünftigen Bewerbungs-und Interviewgespräche? Wir besuchen Schulklassen während 2 bis 4 Lektionen, um interessierten Schülern wertvolle Tipps & Tricks bezüglich Vorbereitung sowie Durchführung von Schnupperlehren und Bewerbungsgesprächen mitzugeben. Gerne simulieren wir mit freiwilligen Schülern den Ablauf eines Bewerbungsgespräches. Die Anzahl der Lektionen können von den Klassenlehrern modular zusammengesetzt werden.

Modul «Workshop» (Dauer 1 Lektion à 45 Minuten)
Die Schulklasse wird in drei Kleingruppen aufgeteilt. Jede Kleingruppe wird zum ausgewählten Thema (Schnupperlehre, Bewerbungsdossier, Vorstellungsgespräch) eine Flipchart/ein Plakat mit den wichtigsten chronologischen Punkten pro Thema erstellen und anschliessend im Plenum präsentieren. Der Schwerpunkt wird hier auf die vollständigen Inhalte der Dossiers sowie der Organisation, Vorbereitung und Durchführung von Schnupperlehren und Bewerbungsgesprächen gelegt.

Modul «Grundbildungen und Bewerbungsprozess» (Dauer 1 Lektion à 45 Minuten)
In diesem Modul wird die Flughafen Zürich AG mittels einer Präsentation als Ausbildungsfirma mit ihren vielfältigen Grundbildungen vorgestellt und informiert über den Ablauf des Bewerbungsprozesses.

Modul «Interviewtraining» (Dauer 1–2 Lektionen à 45 Minuten)
Mit freiwilligen Schülern werden Simulationsgespräche in Form von Interviewtrainings in der Schulklasse durchgeführt.

Im Vorfeld senden Schüler/innen ihre vorbereiteten Bewerbungsdossiers zur Prüfung dem Lernendenwesen der Flughafen Zürich AG zu. Für jedes Bewerbungsdossier wird ein persönliches, schriftliches Feedback erstellt, welches dann dem Bewerbungsdossier beilgelegt und beim Schulbesuch den Schülern persönlich überreicht wird.

Im Unterricht wird mit freiwilligen Schülern ein vollständiges Bewerbungsgespräch vor der ganzen Klasse durchgeführt. Die verbleibenden Schüler/innen werden in zwei Beobachtergruppen eingeteilt. Eine Gruppe beobachtet den Bewerberkandidaten, die andere Gruppe den Interviewführer. Im Anschluss an jede Sequenz wird das durchgeführte Gespräch im Plenum reflektiert.

Anmeldung
Interessierte Lehrpersonen melden sich mittels vorgegebenem Onlineformular an:
http://lernende.flughafen-zuerich.ch/lehrstellensuche/interviewtraining-fur-schulklassen/

BERUFSPARCOURS AM FLUGHAFEN ZÜRICH

Einblick in die Welt der Lernenden
Der Flughafen Zürich ist ein abwechslungsreiches und spannendes Arbeitsumfeld. Vielfältig sind auch die rund 50 Ausbildungsplätze, welche die Flughafen Zürich AG ihren Lernenden in 11 verschiedenen Grundbildungen anbietet.

Um den Oberstufenschülern den Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern und die unterschiedlichen Grundbildungen näherzubringen, bieten wir erlebnisreiche Berufsparcours mit folgendem Inhalt an:

Berufsparcours am Flughafen Zürich
- Vorstellung Flughafen Zürich AG als Ausbildungsfirma
- Vorstellung der verschiedenen Grundbildungen bei der Flughafen Zürich AG
- Berufs- und Betriebsführung oder Workshop pro Grundbildung (ca. 2 Stunden)

Eingeladen sind
- Schüler/innen aus der 2. und 3. Sek
- Schüler/innen aus einer Berufswahlschule (BWS, 10. Schuljahr) oder
- Schüler/innen aus einem Brückenangebot (z. B. Motivationssemester)

Durchführungsort
Flughafen Zürich, Prime Center 1

Veranstaltungsdaten
Werden fortlaufend publiziert:
http://lernende.flughafen-zuerich.ch/lehrstellensuche/berufsparcours-am-flughafen-zurich/

Anmeldung
Interessierte Schüler/innen melden sich mittels vorgegebenem Onlineformular an:
http://lernende.flughafen-zuerich.ch/lehrstellensuche/berufsparcours-am-flughafen-zurich/

Anmeldeschluss ist jeweils **eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.** Die Anmeldung ist verbindlich.

THEMENNACHMITTAG «FASZINATION FLUGHAFEN»

Flughafenberufe kennenlernen – please take a seat!
Das internationale Umfeld fasziniert Jung und Alt. Wir informieren über Lehrberufe für Jugendliche rund um den Flughafen Zürich. Berufsbildner und Lernende geben Auskunft über Ausbildungsberufe, Personalverantwortliche referieren über das Vorgehen beim Bewerbungsprozess. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, Neues in Erfahrung zu bringen und spannende Fragen zu ihrem Wunschberuf zu stellen.

Eingeladen sind
- Schüler/innen aus der 2. und 3. Sek
- Schüler/innen aus einer Berufswahlschule (BWS, 10. Schuljahr) oder
- Schüler/innen aus einem Brückenangebot, z. B. Motivationssemester

Durchführungsort
Flughafen Zürich, Prime Center 1

Veranstaltungsdaten
Werden fortlaufend publiziert:
http://lernende.flughafen-zuerich.ch/lehrstellensuche/informationstage/

Anmeldung

Telefon	044 804 80 80
Internet	www.bizkloten.zh.ch (Seminare & Veranstaltungen > Faszination Flughafen)

Anmeldeschluss ist jeweils **eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.** Die Anmeldung ist verbindlich.

DIE SCHNUPPERLEHRE

Jeweils von Februar bis Juni bietet die Flughafen Zürich AG in allen Grundbildungen Berufserkundigungen und Schnupperlehren an. Die vollständige Schnupperbewerbung (Begleit- und Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse der Oberstufenschule inklusive Verhaltensbeurteilung) muss im Januar zur Planung bei der Flughafen Zürich AG (Lernendenwesen) eintreffen.

Die Bewerbung
Haben wir Sie überzeugt? Wollen Sie mit uns Ihre berufliche Karriere starten? Dann senden Sie uns ab August (nach den Sommerferien) die vollständigen Bewerbungsunterlagen zu.

1. Beantworten Sie in Ihrer Bewerbung folgende Fragen:

- Wer sind Sie (tabellarischer Lebenslauf)?
- Was machen Sie gerne?
- Warum haben Sie sich für die gewählte Grundbildung entschieden?
- Warum passt dieser Beruf zu Ihren Eigenschaften?
- Weshalb bewerben Sie sich bei der Flughafen Zürich AG?

2. Zustellung Bewerbungsunterlagen

Ergänzen Sie Ihre Bewerbung mit einem persönlichen Foto und senden Sie diese zusammen mit Kopien Ihrer vollständigen Oberstufenschulzeugnisse sowie Ihrer Multicheckergebnisse (oder vorgegebener Eignungstest) an folgende Adresse:

Flughafen Zürich AG
Lernendenwesen
Postfach
CH-8058 Zürich-Flughafen

Telefon	043 816 55 00
E-Mail	lernende@flughafen-zuerich.ch
Internet	http://lernende.flughafen-zuerich.ch

Lehrstellen am Flughafen

Lernen@ZRH: Ihre Zukunft am Tor zur Welt

Der Flughafen Zürich bietet eine Vielzahl spannender und interessanter Möglichkeiten für einen Einstieg ins Berufsleben.

Unter nachfolgendem Internetlink finden Sie eine Übersicht von Unternehmen, welche am Flughafen Zürich spannende und vielseitige Grundbildungen und Lehrstellen anbieten:

https://www.flughafen-zuerich.ch/business-und-partner/flughafenmitarbeiter-und-services/lehrstellen-am-flughafen

Für detaillierte Informationen zu den aktuell offenen Lehrstellen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Lehrfirma.

3500 Ex.
Stand November 2016

Flughafen Zürich AG
Postfach, CH-8058 Zürich-Flughafen
www.flughafen-zuerich.ch